

Werkstattgespräche «Ausgestellte Gegenwart»

Einheimisch – Zweiheimisch

Lebensformen in Engelberg

Freitag, 14. bis Samstag, 15. Juni 2019
im Tal Museum Engelberg

Eine Netzwerkinitiative des Alpen Museums der Schweiz, Bern
in Zusammenarbeit mit dem Tal Museum Engelberg

Unterstützt von
Schweizer Berghilfe und der Stiftung Corymbo

TME

alpines museum
alpine museum
museo alpino
museo alpino

Einheimisch – Zweiheimisch. Lebensformen in Engelberg

Einheimische und Zweiheimische leben temporär zusammen. Sie nutzen die gleichen Infrastrukturen und tragen deren Kosten mit. Doch was verbindet Einheimische und Zweiheimische darüber hinaus? Wie «heimisch» sind Zweiheimische, welche Rolle sollen sie nach den Vorstellungen der Einheimischen spielen und umgekehrt?

Nicht erst seit der Zweitwohnungsinitiative werden solche Fragen kontrovers diskutiert.

Auf der einen Seite wird in Zweiheimischen eine aussichtsreiche Ressource für die Gemeindeentwicklung gesehen, weil durch sie Engagement, Know How, Netzwerke und nicht zuletzt auch Kaufkraft erwartet wird.

Auf der anderen Seite wird die Gefahr gesehen, dass Zweiheimische durch andere Interessenlagen motiviert sind als die «wirklich» ansässige Bevölkerung, z.B. ein von urban bestimmten, romantisierenden Klischees geprägtes Berg-Ambiente suchen oder aber mit dezidierten Vorstellungen die Zukunft der Gemeinde in die Hand nehmen.

Dieses Spannungsfeld von Chancen und Risiken, von Inklusion und Exklusion soll im Rahmen des Werkstattgesprächs am Beispiel von Engelberg diskutiert werden. Wie in allen Gesprächen der Reihe «Ausgestellte Gegenwart» ist dabei das Ziel, entlang der Thematik auszuloten, wie ein lokales Museum mit seinen spezifischen Mitteln eine Gegenwarts kontroverse zur Verhandlung bringen kann.

Programm

Freitag, 14. Juni 2019

- 17:00 Uhr Eintreffen der TeilnehmerInnen im Tal Museum Engelberg
- 17:15 Uhr Begrüssung durch Stiftungsratspräsidentin TME Elisabeth Gander
- 17:30 Uhr Kurze Einführung zum Projekt „Ausgestellte Gegenwart“ (Jens Badura, berg_kulturbüro/Beat Hächler, Alpines Museum der Schweiz)
- 17:45 Uhr Impulsreferat Dr. Marius Risi, Kulturbeauftragter
- 18:00 Uhr Rundgang durch das Museum mit Nicole Eller Risi und Katharina Odermatt
- 19:30 Uhr Apéro Riche im Tal Museum Engelberg

Samstag, 15. Juni 2019

- 9:30 Uhr Kurzreferat zum Thema Ein-/Zweiheimischkeit (Bernhard Tschofen, Uni Zürich)
- 9:45 Uhr Kurzreferat (Vorstandsmitglied IG Engelberg)
Diskussion
- 11:00 Uhr Rundgang: Reduitbauten, Bungalows und Starenkästen -
Zweitwohnungsbau in Engelberg
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 13:30 Uhr Worldcafé – Gegenwart ausstellen
- 14:30 Uhr Diskussionsrunde und Zusammentragen der Ergebnisse
- 15:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Zug Richtung Zürich: Abfahrt 16:02 Uhr / Ankunft 17:56 Uhr

Zug Richtung Bern: Abfahrt 16:02 Uhr / Ankunft 18:00 Uhr

Anmeldung

Werkstattgespräch Engelberg, 14./15. Juni 2019

Bitte ausfüllen und bis 31. Mai 2019 an: sekretariat@talmuseum.ch

Vorname, Name _____

Institution _____

Strasse / PLZ / Ort _____

Telefon _____

Mail _____

Tagungsgebühr: Fr. 60.—/Pers. (inkl. Abendessen, Mittagessen und Pausengetränke), Barzahlung an der Veranstaltung.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt; die Tagungsteilnahme wird per Mail bestätigt.

Unterkünfte in Engelberg

Individuelle Buchung und Bezahlung

Hotel Engelberg/Trail Hotel, Dorfstrasse 14, 041 500 12 12, mail@hotel-engelberg.ch
Einzelzimmer ab 80 CHF (im Dorfzentrum)

Hotel Garni Hostatt, Schweizerhausstrasse 22, 041 637 17 07, hotel@hostatt.ch
Einzelzimmer ab 100 CHF

Hotel Bänklialp, Bänklialpweg 25, 041 639 73 73, info@baenklialp.ch

Hotels in Stans: Hotel Stanserhof, Stansstaderstrasse 20A, info@stanserhof.ch

Hotel Stans Süd, 041 618 07 77, info@stans-sued.ch

Die Veranstaltung «Einheimisch – Zweiheimisch: Lebensformen in Engelberg» wird von der Schweizer Berghilfe und der Corymbo-Stiftung unterstützt.



Schweizer Berghilfe
Aide Suisse aux Montagnards
Aiuto Svizzero alla Montagna
Agid Svizzer per la Muntogna

stiftungcorymbo 